



## PRESSEINFORMATION

### **Amartya Sen erhält den Meister-Eckhart-Preis**

Düsseldorf/Köln, 25. Juli 2007. Einer der führenden Wirtschaftswissenschaftler und Globalisierungsexperten, der Inder Amartya Sen erhält in diesem Jahr den Meister-Eckhart-Preis. Der Preis ist mit 50.000 Euro dotiert und gilt inzwischen als eine der angesehensten deutschen Wissenschaftsauszeichnungen für Philosophie. Sen, der auch Nobelpreisträger ist, hat sich vor allem mit den ökonomischen und kulturellen Folgen der Globalisierung befasst. In ihrer Begründung rühmte die Jury Amartya Sens Beitrag im internationalen Diskurs, dessen einseitige Fokussierung auf kulturelle Fragen er mit seinen Arbeiten um wichtige ökonomische, soziale und politische Aspekte bereichert habe.

„Für Amartya Sen ist die Entwicklung des Menschen an die Freiheit zur Selbstentfaltung geknüpft. Die einzigartige Verbindung von ökonomischen und philosophischen Erkenntnissen, die Sens Werk prägen, mündet deshalb in die Erkenntnis, dass Identität nicht allein eine persönliche Frage ist, der sich jedes Individuum zu stellen hat, sondern eine weltumspannende Aufgabe. Politische Stabilität, ökonomische Möglichkeiten und soziale Chancen gehören für ihn unteilbar zusammen, wenn es darum geht, die Herausforderungen der Globalisierung zu meistern. Einem Kampf der Kulturen setzt er die Freiheit als globalen Modus vivendi entgegen, denn die Wertschätzung derselben ist für ihn nicht auf einen Kulturraum beschränkt, sondern bildet gerade die übergreifende Gemeinsamkeit, die alle Völker und Kulturen verbindet. In dieser Einschätzung und dem Wunsch, sich nicht in spaltenden Differenzen zu verlieren, trifft Sen eine Grundhaltung, die ebenso für Meister Eckharts Werk und Wirken charakteristisch ist“, heißt es in der Stellungnahme der Jury.

Der Meister-Eckhart-Preis wird von der Düsseldorfer Identity Foundation, einer gemeinnützigen Stiftung, die von Paul J. Kohtes gegründet wurde, ausgelobt. Erstmals wird er gemeinsam mit der Universität Köln verliehen. Die



Preisverleihung erfolgt Ende November 2007 in Köln, in Anwesenheit des Rektors der Universität Professor Dr. Axel Freimuth. Dieser äußerte sich sehr erfreut über die Wahl Sens: „Gerade die Verbindung von Wirtschaftswissenschaft und interkultureller Identität ist für unsere Universität zunehmend wichtiger geworden. Da ist die Wahl von Amartya Sen genau das richtige Signal.“

Mitglieder der Jury für den Meister-Eckhart-Preis 2007 sind:

- Prof. Dr. Dr. h.c. Andreas Speer, Direktor des Thomas-Instituts und des dort beheimateten Meister-Eckhart-Archivs und Co-Direktor des Philosophischen Seminars der Universität zu Köln
- Prof. Dr. Miriam Meckel, Direktorin des Instituts für Medien- und Kommunikationsmanagement der Universität St. Gallen
- Prof. Dr. Eugen Buß, Leiter des Lehrstuhls Soziologie der Universität Hohenheim und Vorsitzender des Beirats der Identity Foundation
- Prof. Dr. Rainer Zimmermann, Professor für Medienmanagement an der Fachhochschule Düsseldorf und Beirat der Identity Foundation

### **Der Meister-Eckhart-Preis**

Der Meister-Eckhart-Preis ist benannt nach dem gleichnamigen Prediger, Prior und Professor, der zwischen 1260 und 1328 lebte. Meister Eckhart lehrte vor allem in Erfurt, Köln, Paris und Straßburg. Der Dominikaner Eckhart gilt als der führende Kopf der deutschen Mystik und als prägend für die heutige wissenschaftliche Sprache.

Der mit 50.000 Euro dotierte Preis wird seit 2001 im Turnus von zwei Jahren vergeben. Er wurde von der Identity Foundation ausgelobt, um die Auseinandersetzung mit dem Thema Identität in der meinungsbildenden Öffentlichkeit zu fördern. Geehrt werden Persönlichkeiten, die in ihren Arbeiten existenzielle Fragen der persönlichen, sozialen und interkulturellen Identität aufgreifen und durch ihr Wirken einen breiten öffentlichen und internationalen Diskurs beleben. Bisherige Preisträger sind der amerikanische Philosoph Richard Rorty (2001), der französische Ethnologe Claude Lévi-Strauss (2003) und der deutsche Philosoph Ernst Tugendhat (2005), der als einer der wichtigsten Vertreter der Sprachanalytischen Philosophie in Deutschland gilt.

### **Über die Identity = Foundation**

Die Identity Foundation ist eine gemeinnützige Stiftung zur Wissenschaftsförderung, deren Schwerpunkt auf Forschungen zum Selbstverständnis von Personen, Gruppen und Institutionen liegt. Sie konzentriert sich auf Einzelprojekte in verschiedenen sozialen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Kontexten, darunter Fachtagungen und Symposien, empirische Untersuchungen und (Forschungs-)Projekte, die Förderung der

IDENTITY≡ FOUNDATION

Gemeinnützige Stiftung



Universität zu Köln

Medienberichterstattung über grundlegende oder aktuelle Identitätsthemen und die Beteiligung an kunstwissenschaftlichen oder spirituellen Projekten mit besonderen Bezügen zur Frage der Identitätsbildung und -Entwicklung. Die Stiftung wurde 1998 ins Leben gerufen vom Gründer der Kommunikationsagentur Pleon Kohtes Klewes, Paul J. Kohtes, und seiner Frau Margret.

**Identity ≡ Foundation • Gemeinnützige Stiftung**

**Stifter:** Margret und Paul J. Kohtes

**Vorstand:** Paul J. Kohtes (Vorsitzender), Dr. Ulrich Freiesleben

**Beirat:** Prof. Dr. Eugen Buß (Vorsitzender), Prof. Qi Yang,  
Prof. Dr. Rainer Zimmermann

**Projekt-Management:** Nora Busch

**Adresse:** Identity Foundation, c/o PLEON GmbH, Bahnstraße 2, 40212  
Düsseldorf

**Telefon:** +49-211-9541-2307

**Fax:** +49-211-9541-2380

**E-Mail:** [info@identityfoundation.de](mailto:info@identityfoundation.de)

**Internet:** [www.identityfoundation.de](http://www.identityfoundation.de)

**Universität zu Köln**

Pressestelle

Dr. Patrick Honecker

Albertus-Magnus-Platz

50923 Köln

Telefon: +49-221-470-2202

Fax: +49-221-470-5190

pressestelle@uni-koeln.de

Abdruck honorarfrei, Beleg erbeten

**© Alle Rechte:**

Identity Foundation

Gemeinnützige Stiftung

c/o Pleon GmbH

Bahnstraße 2, 40212 Düsseldorf